



AlmhüttenOrdnung

Hier noch einige sehr wirksame Empfehlungen, für ein harmonisches Miteinander auf der Alm ... auch mit uns als Gastgeber, die auf der Alm ganzjährig leben.

Wir befinden uns inmitten herrlicher Natur – und Waldlandschaft ... rundum die Alm befindet sich auch die Heimat zahlreicher Tiere wie Rehe, Eichkätzchen, Dachse, Füchse, eine bunte Vogelwelt, eine schwarze Wildkatze, manchmal streift auch ein Wolf vorbei. Daher ist unbedingt die Nachtruhe (vor allem im Freien) absolut zu respektieren = 22 Uhr bis 7 Uhr, und auch am Tage begegnen wir den Tieren freundschaftlich ... wir alle sind Gäste inmitten ihres Gartens.

Generell regen wir an, die Gegebenheiten der freien Natur zu genießen, sie zu spüren und zu relaxen ... oftmals entsteht dadurch ungeahnte Einsicht.

Offenes Feuer am gesamten Gelände, innen wie außen, bitte unbedingt unterlassen = hohe Waldbrandgefahr, und auch die alte Hütte ist völlig aus Holz!
Keine Kerzen, Streichhölzer oder Ähnliches, und bitte auch kein Rauchen, zumal wir ohnedies eine völlig rauchfreie Location, am gesamten Gelände, sind.

Im Sinne einer für Alle entspannten Atmosphäre sind auch keine Hunde am Gelände, auch weil wir inmitten eines Jagdgebietes liegen, und Hirsche, Rehe wie Füchse nachts oft direkt bis zur Hütte kommen.

Mobiltelefone oder Geräte zur Aufzeichnung von Bildern oder Videos ersuchen wir in euren Taschen zu lassen ... innerhalb des Almgeländes sind sie eher unerwünscht! Wenn ihr unbedingt telefonieren müsst, bitte im Zugangsbereich vor der Alm. Miteinander reden und lachen, gerade in dieser herrlichen Natur, möchten wir damit fördern.

Sauberkeit und Hygiene setzen wir absolut voraus ... die Alm soll so verlassen werden, wie sie vorgefunden wurde.

Bei der Küchenbenützung samt Geräte und Geschirr bitten wir ebenfalls um gereinigtes verlassen nach dem Zubereiten bzw. speisen. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Wenn wir selbst nicht anwesend sind, können Getränke wie Gläser selbständig entnommen werden ... ehrliche Eintragung in die Verbrauchslisten setzen wir hier natürlich voraus.

Wir bitten beim Warmwasserverbrauch, wie auch bei der Heizung sparsam damit umzugehen = die Energie ist hier heroben wesentlich aufwendiger aufzubringen. Auch beim Verbrauch von Waschmitteln bitte achtsam umgehen, das gesamte Abwasser geht über eine natürliche Sickergrube direkt in die Natur zurück. Dasselbe gilt natürlich auch für die WC – Benützung, bitte auch mit dem WC-Papier sparsam umgehen (Verstopfungsgefahr).



Die rote Eingangstür am oberen Garteneingang bitte stets versperren ... ihr bekommt beim Einchecken einen Schlüssel ... oben führt ein Wanderweg direkt vorbei - bei nicht versperrierter roter Tür kommen erfahrungsgemäß die Wanderer gerne ungebeten herein = die Turnerhütte war früher eine sehr beliebte und öffentliche Almwirtschaft.

Bitte auch berücksichtigen, vor allem beim Wunsch zum FKK - Sonnenbaden, dass die Wanderer von unten stückweise auf den Gartenzaun/Thekenzaun sehen können, der Wanderweg nach unten führt entlang der linken Gartengrenze (in Richtung Berge gesehen) ... die Wanderer sind bei Betrieb der Kanzelbahn ab 17 Uhr (letzte Fahrt nach unten) alle weg. Außerhalb der Betriebszeiten, im Frühjahr und Herbst jeweils etwa 2 Monate sowie in der schneereichen Winterzeit sind wir auch rundum der Alm ganztägig völlig alleine.

Grundsätzlich ist die Alm komplett eingezäunt, dennoch wird die Eingangstür ab 22 Uhr verschlossen, auch hierfür liegt ein Schlüssel für euch bereit.

Abschließend noch einmal unsere große Bitte, respektvoll und wertschätzend mit Allem umzugehen ... das macht alles erst so richtig entspannt ... vor allem für dich selbst.

Sollte euch dennoch etwas die Freude trüben, lasst es uns bitte umgehend bereinigen, sprecht uns einfach darauf an. Wir alle sind menschlich und nicht perfekt, und das ist gut so.

Ach ja ... noch was schönes ... wir leben oberhalb von 1000m ... von daher gibt es nur ein freundschaftliches „Du“.

Wir freuen uns auf jeden AlmhüttenGast
... lasst uns gemeinsam natürliches Leben genießen!

